

# Pressemitteilung

---

## Deutsche Wohnen veräußert weitere Wohnungen an kommunale Wohnungsbaugesellschaft

**Berlin, 8. Januar 2021.** Die Deutsche Wohnen hat sich mit der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft degewo auf den Verkauf von 41 Wohnungen in Berlin-Mitte verständigt. Die Wohnhäuser Lehrter Straße 39, 39a, 40 und 40a werden zum 1. Juli 2021 an die degewo übergehen.

Die Häuser, bestehend aus Vorder- und Hinterhaus, umfassen 41 geförderte Wohnungen, eine Gewerbeeinheit sowie 20 Tiefgaragenplätze. Auf dem Grundstück befindet sich zudem eine Kindertagesstätte.

In der jüngeren Vergangenheit hat die Deutsche Wohnen mehrfach Bestände in Berlin an landeseigene Wohnungsgesellschaften veräußert. So hat die degewo Ende 2019 rund 2.100 Wohnungen von der Deutsche Wohnen erworben. Mit der ebenfalls kommunalen Wohnungsgesellschaft gewobag hat die Deutsche Wohnen kürzlich den Verkauf eines Hochhauses mit über 120 Wohnungen und einem angrenzenden Grundstück in Berlin-Kreuzberg vereinbart.

Alle Mieterinnen und Mieter werden schriftlich über den Eigentümerwechsel, der keine Auswirkungen auf die Mietverhältnisse haben wird, informiert.

### Die Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Europa. Der operative Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Bewirtschaftung des eigenen Wohnimmobilienbestandes in dynamischen Metropolregionen und Ballungszentren Deutschlands. Die Deutsche Wohnen sieht sich in der gesellschaftlichen Verantwortung und Pflicht, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum in lebendigen Quartieren zu erhalten und neu zu entwickeln. Der Bestand umfasste zum 30. September 2020 insgesamt rund 165.700 Einheiten, davon 162.700 Wohneinheiten und 3.000 Gewerbeeinheiten. Die Deutsche Wohnen ist im DAX der Deutschen Börse gelistet und wird zudem in den wesentlichen Indizes EPRA/NAREIT, STOXX Europe 600, GPR 250 und DAX 50 ESG geführt.